PFARRVERBAND

Viele Anlässe zu feiern: Erntedank, Ehejubiläen & mehr

ADVENT & WEIHNACHTEN

Angebote in den Pfarren und für Ihre Weihnachtsfest daheim

VON A BIS O

Berichte aus den Pfarren des Pfarrverbandes

PFARRVERBAND KLEIN MARIA DREIEICHEN

AN·STOSS

4/2023

ASPERSDORF | GROSS | HOLLABRUNN | OBERFELLABRUNN

Grafik: © Image

DIE BOTSCHAFT VON WEIHNACHTEN

Das dürfen wir feiern: Die Liebe als den innersten Kern der Welt. Nicht Macht und Geld und Umsatz haben das letzte Wort, sondern Güte und Herzlichkeit. Die Liebe, durch die Gott Mensch wurde; die Liebe zwischen den Menschen, die die Erde ein wenig zum Himmel macht.

AN EINEN HAUSHALT | ENTGELT BEZAHLT

REGEN – WIE DIE SEELE LEBENDIG BLEIBT

„Regen. Eine Liebeserklärung" heißt das Ein-Personen-Stück des Schriftstellers und ehemaligen Strafverteidigers Ferdinand von Schirach. • EDUARD SCHIPFER

Pfarrer Eduard Schipfer

Es kommt im nächsten halben Jahr auch in Österreich auf die Bühne. Im Stück geht es um einen Mann, der vom Regen nicht nur vollkommen durchnässt ist und sich in eine Bar geflüchtet hat – er ist auch seines Lebens überdrüssig. Das Leben bietet ihm nichts mehr. Darüber redet der Mann viel.

Aber es geht ihm nicht nur um Regen und Nässe und um das gelegentliche Elend des Lebens. Es geht auch um Liebe. Erst zum Schluss, als der Mann zwei kleine Liebesgeschichten aus seinem Leben andeutet, sagt er den Satz, der ihm das Leben bewahrt und auch lebenswert macht: Ein Mensch spiegelt sich in einem anderen Menschen. Dieser Satz bleibt wahr. Darin liegt der Sinn des Lebens. Auch menschenscheue Menschen brauchen Menschen, hin und wieder. Sie nehmen am Leben teil und begegnen anderen; begegnen ihnen hoffentlich freundlich, manchmal vielleicht liebenswürdig.

Wir sind nichts ohne andere. Wie wir ihnen begegnen, darin liegt ein Teil unseres Glücks. Jesus begegnete anderen Menschen mit offenen Sinnen; interessiert, zuhörend und immer auch mitfühlend. Was man anderen Gutes tut, tut einem selber oft auch gut. Wer sich anderen zuwendet, ist auch mit sich selber achtsam. Jesus hat es „Reich Gottes" genannt, das Reich der Liebe und der Zuwendung.

Das schafft man nicht jeden Tag. Die Seele braucht auch Rückzüge, wenn sie sich erholen will. Vor allem aber braucht unsere Seele die Sinne und das Interesse anderer – und die Sinne für andere. Das belebt uns. Wenn andere wie ein Spiegel für mich sind, bleibe ich lebendig. Diese Lebendigkeit wünsche ich Ihnen für die Begegnungen in der Advent- und Weihnachtszeit.

> ***„Ein Mensch spiegelt sich in einem anderen Menschen. Wer sich anderen zuwendet, ist auch mit sich selber achtsam."***

EDITORIAL

ZUM INHALT

Von Gas zu Pellets: Was in der letzten Nummer angekündigt wurde, ist mittlerweile vollzogen und wir berichten darüber auf Seite 16. Auch in der Pfarre Aspersdorf gab es eine große Neuanschaffung. Dabei ging es nicht um den CO_2-Ausstoss, sondern um gute Klänge in die Kirche „auszustoßen": Eine **neue Orgel** findet Anklang in der **Aspersdorfer Kirche.** Betlehem ist als Geburtsort Jesu bekannt; wie **Kindern heute in der Geburtsstadt Jesu** geholfen wird, beschreibt die leitende Ärztin des Baby Hospitals auf Seite 3. Heuer fallen wieder einmal der 4. Adventsonntag und der Heilige Abend zusammen. Eine Anregung zur Gestaltung der **weihnachtlichen Familienfeier** finden Sie auf Seite 20. Selbstverständlich finden Sie auch alle **Gottesdienstzeiten** des Pfarrverbandes für die Advent- und Weihnachtszeit in dieser Ausgabe.

HILFE FÜR KINDER IM GEBURTSORT JESU

Auch heuer teilen wir die Sammlung bei der Kinderkrippenandacht mit dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem (24. Dezember, 16 Uhr, Gartenstadtkirche). Ich habe es auf meinen Hl. Land-Reisen kennengelernt. Es ist das einzige Spital speziell für Kinder im Westjordanland.

• EDUARD SCHIPFER

Foto: © Caritas Baby Hospital/www.cbh.ps

Seit 70 Jahren rettet das Kinderspital in Bethlehem Leben. Schon fast die Hälfte dieser Zeit ist Dr. Hiyam Marzouqa dort tätig und hat als Chefärztin die Entwicklung des Spitals maßgeblich geprägt. Der Auftrag des Kinderspitals bleibt für sie weiterhin aktuell.

Können Sie sich noch an Ihren ersten Tag im Caritas Baby Hospital erinnern?

Ja, das war im Jahr 1990. Ich erinnere mich gut daran, dass ich direkt zur Morgenversammlung des Ärzteteams gekommen bin. Wir haben über neue Fälle diskutiert und ich wurde sofort voll eingesetzt. Es war, als würde ich ins kalte Wasser geworfen.

Was hat sich seitdem bei den Krankheitsbildern verändert?

Früher hatten wir viele unterernährte Kinder, bei denen die Knochen spitz unter der Haut hervortraten. Auch hatte ich den Eindruck, dass Mädchen gegenüber Buben immer etwas vernachlässigt wurden. Das hat sich jedoch geändert, vielleicht weil so viel mehr Frauen eine Schulbildung haben und Informationen aus den Medien erhalten. Auch wollten die Eltern ihre Kinder früher oft bei uns lassen, da es ihnen hier viel besser ging als zu Hause. Im Spital gab es immer genügend zu essen und im Winter wurde geheizt. Inzwischen haben wir praktisch keine Kinder mehr mit Unterkühlungen.

Was ist in den vergangenen Jahrzehnten gleichgeblieben?

Früher wie heute: Wir sind für alle Kinder da, egal woher sie kommen und aus welchen Familien. Wir stellen seit jeher das Wohl von Kind und Mutter ins Zentrum. Ansonsten hat sich viel verändert, und das ist auch gut so. Man sollte nie stehen bleiben, sonst fällt man zurück. Deswegen spreche ich lieber von den Fortschritten, die gemacht wurden, denn unser medizinisches Angebot hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm verbessert. So hatten wir früher zum Beispiel keine Intensivmedizin und konnten kritische Fälle nicht behandeln.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Wir behandeln ganzheitlich, stellen das Kind in den Mittelpunkt, haben eine ausgezeichnete Hygiene und betreiben Qualitätssicherung. Die Kinder werden sehr respektvoll angesprochen und behandelt. Wir konnten das Spital bei der Weltgesundheitsorganisation WHO zertifizieren und haben die höchste Stufe bei der Patientensicherheit erreicht.

Was würden Sie jungen Ärztinnen und Ärzten raten?

Die richtige Einstellung ist wichtig. Ich sage ihnen, dass sie Geduld und Empathie entwickeln müssen, gerade bei der Behandlung von Kindern mit Behinderungen. Diese Kinder verstehen viel mehr als man denkt. Und: die neuen Ärztinnen und Ärzte müssen lesen, lernen, analysieren. Ich erwarte von ihnen nach einem Jahr, dass sie sich sehr viel Wissen angeeignet haben. Auch hier gilt: Stehenbleiben ist keine Option.

Was wünschen Sie sich für das Spital in der Zukunft?

Dass wir uns als Institution mit Unterstützung des Vereins Kinderhilfe Bethlehem stets weiterentwickeln. Ich spüre bei meinen Vorträgen in Europa, wie stark die Solidarität für unser Spital ist. So viele Menschen tragen dazu bei. Auch hier dürfen wir nicht stehen bleiben, um die Gesundheitsversorgung für palästinensische Kinder gemeinsam zu verbessern. Dafür bin ich den Spenderinnen und Spendern sehr dankbar.

ERNTEDANK IM PFARRVERBAND

WIR SAGEN DANK!

Nicht nur in den Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn wurde das Erntedankfest gefeiert – auch im Johanneshaus der Caritas und im Pflege- und Betreuungszentrum dankten wir für die Früchte der Ernte dieses Jahres.

Die gesammelten Erntegaben in der Gartenstadtkirche

Fotos: © Pfarren des Pfarrverbandes

Schwungvoller Erntedank in Hollabrunn

Der Erntedanksonntag wurde am 24. September 2023 gefeiert. Gemeinsam mit der Landjugend zog Pfarrer Eduard Schipfer in die Pfarrkirche ein. Die Jugendlichen brachten vier Erntekronen zum Altar, die sie unter Anleitung von Wolfgang Funder gemacht hatten.

In der Gartenstadkirche feierte Kaplan Francis Kwabenga Gyabaah gemeinsam mit Diakon Josef Weidner die heilige Messe mit der Pfarrgemeinde. Der Chor Let's Sing unter der Leitung von Martin Marte-Singer umrahmte die heilige Messe mit rhythmischen Liedern. Nach dem Gottesdienst führte die Volkstanzgruppe schwungvolle Tänze unter Leitung von Norbert Spenling vor.

Nach den Gottesdiensten wurden vor beiden Kirchen die Ernte-sträußchen verteilt, die die Frauern der kfb gebunden hatten. Die Messbesucher konnten sich bei der Agape mit Brot und Getränken stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem wurden selbst gemachte Marmeladen gegen eine Spende angeboten. Für Projekte in Afrika wurden € 502 gesammelt. · HELMUT HÖRMANN

Musikalischer Erntedank mit der Fiatamusi in Aspersdorf

Am Samstag, dem 7. Oktober 2023, war es am späten Nachmittag wieder so weit: Wir feierten Erntedank in der von Brigitte Weber mit so viel Liebe im Detail geschmückten Pfarrkirche. In Begleitung der Pfarrgemeinderätinnen Gertraud Altenburger, Karin Bartl und Regina Weiß zogen die Kinder mit ihren Erntegaben ein und legten diese vor dem Volksaltar ab. Konzelebrant von unserem P. Dominic war Pfarrer Tobias aus Bayern, der dort einem großen Pfarrverband vorsteht.

Im Anschluss an die Festmesse zeigten uns die Tänzerinnen des Kneipp Aktiv-Clubs Hollabrunn unter der Leitung von Josef Widl auf dem Vorplatz der Kirche unterhaltsame Tänze aus aller Welt, dieses Mal mit dem Schwerpunkt auf Countrymusik. Mittlerweile eine sehr willkommene Tradition bei unseren Erntedankfesten.

Gemeinsam mit der Fiatamusi, die bereits die Messe musikalisch umrahmt hatte, zogen wir beschwingt über das Kellerplatzl in den Augustinerkeller, wo wir den Abend bei einer zünftigen Kellerjause, frischem Sturm und guten Gesprächen gemütlich ausklingen ließen. · ANNEMARIE MITTERMAYR

Erntedank in der Pfarre Groß

In der Pfarre Groß war beim alljährlichen Erntedankfest die Kirche wieder mit verschiedensten Früchten der Ernte dieses Jahres gefüllt. Viele Großer und Kleinstelzendorfer hatten sich am 1. Oktober eingefunden, um Dank zu sagen und im Anschluss bei der traditionellen Agape ins Gespräch zu kommen.

Die Agape wurde auch heuer wieder von der Volkstanzgruppe des Kneipp Aktiv Clubs tänzerisch umrahmt. Diesmal war auch die Katholische Männerbewegung mit einem Infostand vertreten. · KATRIN FÜRNKRANZ

Erntedankfest in Oberfellabrunn

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, feierten wir mit Diakon Heribert Auer unser diesjähriges Erntedankfest in der Pfarrkirche Oberfellabrunn. Traditionell wurde dieses Fest auch wieder vom Oberfellabrunner Kirchenchor unter der Leitung von Norbert Arocker musikalisch umrahmt.

Am Ende der Wortgottesfeier verteilten die Kinder diverse Teesorten sowie Gläser mit Früchtekompott an die Kirchenbesucher. Anschließend gab es bei einer Agape ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof mit Aufstrichbroten, Kuchen und Getränken.

Auch die Katholische Männerbewegung, kurz KMB genannt – vertreten durch Mag. Leopold Schogger und Hermann Nader – machte Werbung für eine Mitgliedschaft. Das letzte Mitglied aus Oberfellabrunn, Fritz Weiss, ist durch seinen Umzug nach Hollabrunn leider kein Ortsansässiger mehr. · FELICITAS TAGLIEBER

Fotos: © F. Taglieber

Erntedank im Johanneshaus der Caritas

Von manchen Gottesdienstorten und Gemeinden liest man in unserem AN·STOSS immer wieder. Weniger im Bewusstsein ist vielen vielleicht die kleine und familiäre Gemeinschaft im Johanneshaus der Caritas.

Wöchentlich gibt es für die Bewohner dort einen kleinen Wortgottesdienst und bei größeren Anlässen manchmal auch eine Messfeier. So auch am 3. Oktober, um ein Erntedankfest zu feiern.

Für die Bewohner, die sonst nicht viel Abwechslung haben, war es eine Freude. Am Ende gibt es dann immer auch eine Einzelsegnung für die Bewohner wie auch für die Mitarbeiter des Hauses, welche großen Zuspruch findet. · ROCHUS HETZENDORFER

Erntedankfeier im Pflege- und Betreuungszentrum

Diakon Heribert Auer feierte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrums Hollabrunn einen stimmigen Erntedankgottesdienst. Umrahmt wurde die Feier von Darbietungen der Kneipptanzgruppe Hollabrunn. · JOSEF WEIDNER

Weltmissionssonntag

Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion aller Katholiken weltweit.

Wir in Oberfellabrunn wollten auch heuer wieder ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika setzen.

Deshalb wurden am Weltmissionssonntag und auch noch am darauffolgenden Sonntag den Messbesuchern nach dem Gottesdienst von den Ministranten köstliche Schokoriegel gegen eine Spende angeboten. Alle griffen gerne zu, und es kam ein schöner Betrag zusammen, der in der Folge dazu beitragen kann, ein wenig Not zu lindern. · ELISABETH TRÖTHANN

LIEBE PFARRGEMEINDEN!

Zuerst möchte ich Gott danken für seine Führung in meinem Leben. Die vergangenen fünf Jahre in Hollabrunn und im Pfarrverband waren eine gute und lehrreiche Zeit für mich. · SR. FIDES MANUEL

Sr. Fides nimmt Abschied vom Pfarrteam

Ich konnte mich auf euch/Sie verlassen. Ich habe jede Hilfe erhalten, die ich brauchte. Das hat mir mein pastorales Wirken in der Pfarre erleichtert.

Danke, dass ihr mich angenommen habt, wie ich bin. Ich habe viel Liebe, Akzeptanz und Anerkennung erlebt. Dafür danke ich herzlich. Ich bitte euch, für mich zu beten. Ich verspreche euch mein Gebet.
Danke für das Abschiedsgeschenk. Ich werde es ewig in dankbarer Erinnerung behalten. Auch wenn die Umstände es derzeit nicht erlauben, eine Pilgerreise nach Israel zu machen, werde ich das hoffentlich noch nachholen können.
Ich danke auch Herrn Pfarrer Schipfer und dem Leitungsteam. Es war eine wunderschöne Zusammenarbeit. Ich habe viel gelernt und konnte selbst kreativ arbeiten.

Es ist vorgesehen, dass ich im Jänner nach Hollabrunn komme. Das erleichtert meinen Abschied; denn auch Österreich ist meine Heimat geworden.
Danke für euer Dasein. Gott vergelte euch 100fach!

PFARRWALLFAHRT HOLLABRUNN 2023

Um 4:45 Uhr einen Gottesdienst zu besuchen, kommt eher selten vor. Heuer erlebten 16 Fußwallfahrer und drei Gäste einen schönen Entsendungsgottesdienst. · JOSEF WIDL

Am Weg nach Mariazell

Erster Stopp war bei Familie Wasner in Eitzersthal, dann ging es zur Kellergasse in Pettendorf, Tullner Brücke, Mittagessen in Tulln. Beim Halt in Henzig begann es zu regnen. Der Himmel öffnete alle Schleusen: Abbruch. Die letzten drei Kilometer fielen dem Starkregen zum Opfer. Es regnete 49 Liter/m² in zwei Stunden, Bäume wurden vom Wind entwurzelt. Diakon Josef Weidner machte eine beeindruckende Vesper im Hotel.

Die Folge am nächsten Morgen: Nebel. Später war das Wetter perfekt. 25 Grad und ständig Wald. Hochstrass, Seufzerwiese, Schöpfl, St. Corona, Kaumberg. Ein schöner Tag. Alle, die am Vortag noch nicht wussten, ob sie wieder auf die Wallfahrt mitgehen, meinten, sie wüssten nun, warum sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden. Es war nicht die 32 km Strecke, es war nicht das Gehen. Es war die Gemeinschaft, die Natur: der Nebel, der beim ersten Rosenkranz noch im Tal hing, der Duft der frischen Wiesen nach dem Regen von gestern, die Gespräche, das Akzeptiertwerden, so wie man ist. Die Wallfahrt ist Sonne für die Seele.

Königsetappe: Aufstieg zur Araburg, dann Reingupf, Unterberg zur Unterberghütte. Wortgottesdienst im Kircherl „Maria Einsiedel". Josef Weidner beschrieb Grundlagen des Lebens und regte an, darüber nachzudenken. Grieser Gasthaus, Hotel Kaiser Franz Josef in Rohr im Gebirge. Eucharistiefeier. Wir hatten viel Spaß, lachten viel und ausgiebig und gingen frohen Mutes schlafen.

Wie fast jedes Jahr gingen wir im Nebel von Rohr im Gebirge weg. Kalte Kuchl, Werasöd, Hochreith, Seebachtal. Im Gasthaus Perthold speisten wir zu Mittag. Unrechtstraisental, Gscheid. Im feierlichen Wortgottesdienst in der Kirche von St. Ägyd wurde der neuen Wallfahrerin ein Ulrichskreuz übergeben.

Am fünften Tag feierten wir gemeinsam – Bus- und Fußwallfahrer – eine Andacht im Gscheider Kircherl. Hermi Tribelnig hatte für die Busreisenden ein interessantes Programm zusammengestellt. Die Fußwallfahrer aßen bei der Wuchtelwirtin zu Mittag. Über den Habertheurer Sattel ging es nach Mariazell. Der Blick von oben auf die Basilika ließ unsere Herzen höher schlagen. Die 157 km hatten sich gelohnt.

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

NACHT DER 1000 LICHTER

Warmes Kerzenlicht, Duft von Weihrauch, leise Musik, Gedanken und Fragen zu unseren Sinnen – faszinierten am 31. Oktober 2023 auch heuer wieder viele Menschen in der Pfarrkirche Hollabrunn. • HERMINE TRIBELNIG

Schon zum fünften Mal lud die Pfarre zu dieser Nacht der 1000 Lichter ein. Die Besucher/innen konnten die besondere Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Kirche erleben: still in den Bänken verweilen, den Lichterweg entlanggehen oder an verschiedenen Stationen Erfahrungen mit den eigenen SINNEN machen.
Bei der Station „Sehen" wurde aufgefordert genauer hinzusehen, und im Spiegel konnte jede Person lesen: Du bist ein Geschenk Gottes.
Der Duft des Weihrauchs war dieses Jahr besonders stark. Die Besucher/innen legten (mehrere) Weihrauchkörner in die Schalen und dachten dabei an Menschen, die sie nicht riechen können bzw. an Menschen, wo die Chemie zwischen ihnen stimmt.
Der Gehörsinn wurde durch das Probieren von Monochord, Regenstab, Klangschale oder Gong angeregt. Texte auf der Pinnwand regten an gut hinzuhören, und Gläubige wurden mit dem Glaubensbekenntnis im Alten Testament erinnert, auf Gott zu hören: Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
„Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist" war die Aufforderung im Altarraum. Honigzuckerl erinnerten die Menschen an Begegnungen, die ihr Leben versüßten, und Basilikum an die Würze ihres Lebens. Viele Personen schrieben auch die Bitterkeiten ihres Lebens auf, die dann in die Schale am Altar gelegt und beim Abschluss des Abends verbrannt und so sichtbar Gott mitgeteilt wurden. Die Trostkarten, die man sich für zuhause mitnehmen konnte, waren sehr begehrt.
Bei der Station „Fühlen" schlossen viele Menschen die Augen und spürten nach, was in ihrem Leben griffig ist, gut in der Hand liegt oder wo der Schuh drückt.
In der Kreuzkapelle „roch es nach Ostern". Riechen, der älteste Sinn, ist eng mit Erinnerungen verknüpft. Eine Körperübung regte an, diese belebende Energie von Ostern und Frühling zu erleben.
Den Abschluss bildete der Spruch von Antoine de Saint-Exupéry „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar".

Die Bitte, das Gute in jedem Menschen zu sehen und auch in sich selbst, führte die Besucher/innen in den Alltag zurück.
Die Pfarre Hollabrunn freut sich, dass diese Nacht der 1000 Lichter wieder so guten Anklang gefunden hat, und dankt allen, die beim Vorbereiten geholfen haben, und vor allem jenen, die am Abend noch beim Wegräumen dabei waren. Sie dankt auch für 305,37 Euro, die für die Kerzen und sonstige Ausgaben gespendet wurden.

JESUS SAGT: „ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE!" (1 KOR 16,14)

So lautet das Motto der heurigen Erstkommunion; zur Vorbereitung darauf haben sich bereits im September 49 Kinder mit ihren Eltern angemeldet. • KARIN PUTZ

Wie mittlerweile in unserem Pfarrverband Klein Maria Dreieichen bekannt ist, erfolgt die Vorbereitung wieder in der Gartenstadtkirche nach dem bekannten und beliebten Modell der „Weggottesdienste". Kinder und Eltern werden gemeinsam auf das Fest der Kommunion vorbereitet – ein Familienbuch unterstützt sie dabei.

In der Gartenstadtkirche werden zirka einmal im Monat an einem Samstagvormittag, beginnend mit November, sogenannte „Weggottesdienste" gefeiert, die von Pfarrer Schipfer, Brigitte Schweifer und Pastoralassistentin Karin Putz gestaltet werden.
Die Eltern wurden bereits zu einem Elternabend im Oktober geladen, bei dem sie sich nicht nur ihre eigene Erstkommunion in Erinnerung riefen. Auch über die Bedeutung der heiligen Messe wurde gesprochen.
Die Familien bereiten sich GEMEINSAM auf die Feier des Empfangs der ersten Kommunion vor. Das bedeutet, dass die Familie als Hauskirche mit kleinen Übungen, Gebeten … den Weg der Vorbereitung außerhalb der Weggottesdienste weitergeht. Jeder einzelne einer Familie ist durch die Taufe zur Nachfolge Christi berufen und kann und soll Zeugnis geben – in Liebe geschehe unser ganzes Tun.
Die Vorstellung unserer Erstkommunionkinder erfolgt während der Familienmesse mit „Let's Sing" am 2. Dezember um 10 Uhr in der Gartenstadtkirche bzw. in der jeweiligen Heimatpfarre der Kinder laut Terminkalender.

Im Mai und im Juni werden wir an mehreren Terminen im Pfarrverband die Sonntagsmesse feiern, bei der die Kinder erstmals die Kommunion empfangen werden. Die Termine werden dazu rechtzeitig in den diversen Medien des Pfarrverbands bekannt gegeben.
Als Abschluss der Kommunionvorbereitung gehen wir wieder gemeinsam auf Wallfahrt nach Klein Maria Dreieichen.
Wir bitten alle um ihr Gebet bzw. um ihren Segen für die Kinder und die Familien, die sich auf den Weg der Vorbereitung machen.

ASPERS DORF

PFARRE ASPERSDORF

ORGELSEGNUNG UND ORGELKONZERT IN ASPERSDORF

Ein ganz besonderer Feiertag war dieses Mal der Nationalfeiertag für uns: Wurde doch nach langen und intensiven Vorbereitungsarbeiten unsere erst kurz zuvor angelieferte Digitalorgel feierlich gesegnet, ein Hochamt zelebriert, zum gemeinsamen Mittagstisch in den Dorfstadel geladen und ein erstes Orgelkonzert abgehalten. • ANNEMARIE MITTERMAYR

Ein unvergesslicher Festakt als das Werk vieler helfender Hände. Nachdem der Zahn der Zeit schon lange an unserer alten Digitalorgel geknabbert hatte, wurde in den Gremien des Pfarrgemeinderates und Vermögensverwaltungsrates beschlossen, ein neues digitales Instrument anzuschaffen. Peter Tiefengraber, Kirchenmusikdirektor der Augustinerkirche in Wien, beriet uns bei der Auswahl der für unsere Kirche passenden Orgel. Die Wahl fiel auf ein Instrument aus dem Hause Kisselbach. Unsere Orgel wiederum findet ihre zukünftige Verwendung als Übungsorgel in der Kirche in Kiblitz.

Die mechanische Barockorgel aus dem Weihejahr der Kirche 1730 verbleibt in der Pfarrkirche, ist aber in ihrem Zustand nicht bespielbar.

Schon am Morgen des Feiertags herrschte geschäftiges Treiben im Dorf. Letzte Vorbereitungsarbeiten waren zu erledigen, während die ersten Gäste aus Hollabrunn, den umliegenden Gemeinden und vor allem aus Wien bereits eintrafen. Die Pfarre St. Augustin, bekannt für ihre herausragende Kirchenmusik, hatte kurzerhand ihren Pfarrausflug nach Aspersdorf, der Wirkungsstätte von P. Dominic im Weinviertel, verlegt und kam gleich mit einem ganzen Autobus angereist.

Vor der Kirche gab es eine erste Labe- und Begegnungsmöglichkeit, wo gespannt auf den Beginn des Festakts gewartet wurde.

Nach dem überaus feierlichen Einzug der kirchlichen Würdenträger und des Altardienstes wurden die Vertreter der Stadtgemeinde, Vizebürgermeister Kornelius Schneider und Stadtrat Lukas Niedermayer, begrüßt und es wurde mit der Orgelsegnung begonnen.

Die Spannung stieg in den Reihen der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Ein Raunen der Ergriffenheit ging durch die Menge, als mit den Klängen zu Johann Sebastian Bachs weltberühmtem Toccato in d-Moll das erste Orgelspiel ertönte. Danach folgte ein gemeinsam gesungenes Te Deum.

Für das anschließende Hochamt wurde die Kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn und Mozarts Ave Verum von den Musikern der Augustinerkirche zur Aufführung gebracht.

Als Huldigung an den Staatsfeiertag wurde im Anschluss gemeinsam die Bundeshymne, wiederum begleitet von der neuen Orgel, gesungen. Ein besonders ergreifender Moment.

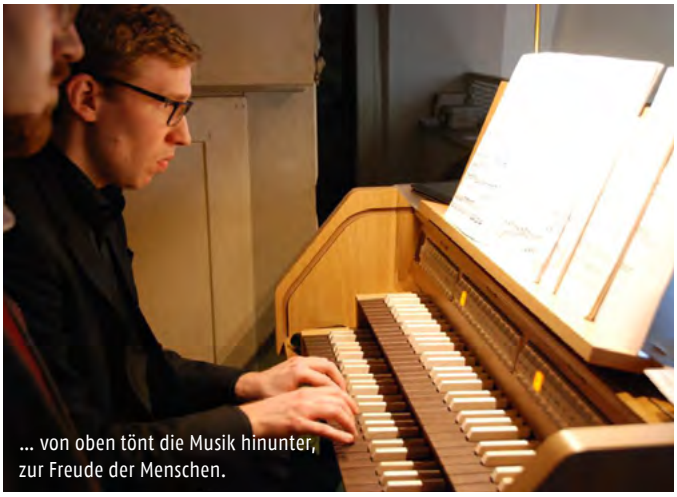
Im hübsch dekorierten Dorfstadel wurde das Mittagessen eingenommen und zum Dessert die bekannt köstlichen, hausgemachten Torten und Kuchen aus Aspersdorf und Wieselsfeld gereicht.

Gestärkt ging es zurück in die Pfarrkirche, wo am frühen Nachmittag das erste Orgelkonzert zur Aufführung gelangte. Peter Tiefengraber als Organist präsentierte die Vielfältigkeit und Bandbreite des Instruments und verzauberte mit dem Wohlklang der Orgel. Mit der allseits bekannten Eurovisionsmelodie, dem Te Deum von Marc-Antoine Charpentier, wurde das Konzert eröffnet. Weiter ging es u. a. mit J. S. Bachs Air und einer Fuge von Robert Schumann. Sein großes musikalisches Talent zeigte Peter Tiefenbacher bei der musikalischen Improvisation zu drei Liedern, die zu Beginn des Konzerts spontan als Publikumswünsche bekannt gegeben wurden.

Nach diesem besonderen Ohrenschmaus mit Standing Ovations wurde dem Kirchenmusikdirektor zum Dank für seine Verdienste um unsere neue Orgel ein Geschenkkorb als kulinarischer Gaumenschmaus aus dem Weinviertel überreicht.

Vor der Kirche wurde als Abschluss nochmals auf diesen Festakt angestoßen und die Gäste unserer Pfarre wurden verabschiedet.

Von unten steigt der Weihrauch empor, zur Segnung der Orgel ...



... von oben tönt die Musik hinunter, zur Freude der Menschen.

Fotos: © Pfarre Aspersdorf

PFARRE GROSS

NICHTS GEHT ÜBER DIE FAMILIE

In den letzten Monaten haben sich die Familienmessen, die jeden ersten Samstag im Monat stattfinden, in Groß schon zu einem wahren Fixpunkt im Kalender etabliert. • KATRIN FÜRNKRANZ

Viele Eltern nutzen die Gelegenheit, samstagabends mit ihren Kindern den Gottesdienst zu besuchen, der oftmals auch unter einem bestimmten Motto steht. So bildete Anfang September der Schulbeginn den Rahmen für die Familienmesse, bei der die Kinder u. a. ein Lesezeichen geschenkt bekamen.

Anfang Oktober galt es schließlich, vorerst „Auf Wiedersehen" zu einem wichtigen „Familienmitglied" des Pfarrverbandes zu sagen. So war es für Schwester Fides, die seit 2018 als Pastoralassistentin tätig war, die letzte Messe in der Pfarre. Sie möchte wieder in ihre Heimat Indien zurückkehren. Da passte das Motto vom „Eckstein" ganz gut, der Schwester Fides, die stets das Verbindende in den Vordergrund stellte, für viele Personen im Pfarrverband mit Sicherheit war. Herzlichen Dank dafür und alles Liebe und Gute für die Zukunft!
Am Ende der Familienmesse gab es schließlich auch noch ein Erinnerungsfoto mit Pfarrer Schipfer, den Kindern der Pfarre und der neuen Pastoralassistentin Karin Putz, die sich im Rahmen des Gottesdienstes vorstellte und zugleich herzlich willkommen geheißen wurde.

Familie steht auch im Zentrum des Festes, auf das wir uns mit dem kommenden Advent schon bald wieder vorbereiten werden: das Weihnachtsfest. Eine gute Zeit, um wieder näher zusammenzurücken und den Blick auf das zu richten, was uns verbindet. Denn schlussendlich geht nichts über die Familie. Ob es nun die Heilige Familie ist, mit welcher wir die Geburt Jesu feiern, ob es unsere Lieben sind, mit denen wir die Festtage verbringen, oder ob es unsere große globale Familie ist, wo wir lernen wollen, einander gegenseitig zu unterstützen, wie zum Beispiel im Rahmen der Sternsingeraktion, mit welcher die Pfarre Groß am 6. Jänner 2024 ins Neue Jahr starten wird.

Bis dahin ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2024!

Schultaschensonntag zum Beginn des Schuljahres

Fotos: © Pfarre Groß

GROSS

Im Rahmen der Familienmesse wurden Sr. Fides verabschiedet und Karin Putz willkommen geheißen.

OBER FELLA BRUNN

Fotos: © Pfarre Oberfellabrunn

Schülerinnen und Schüler anlässlich des Schultaschensonntags in der Kirche

Beim Flohmarkt konnte man allerlei „Schätze" erwerben ...

Die fünf neuen Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern im Vikariat Nord, darunter Felicitas Taglieber aus der Pfarre Oberfellabrunn

... und den Vormittag mit unterhaltsamer Musikbegleitung genießen.

PFARRE OBERFELLABRUNN

FEIERLICHE ANLÄSSE FÜR GROSS UND KLEIN

Von den Kleinsten im Kindergarten bis zu Goldenen Jubelpaaren: Vieles gab es zu feiern in der letzten Zeit! • MARIA SOHLER, FELICITAS TAGLIEBER

Der erste Sonntag vor Schulbeginn im September war ein ganz besonderer Tag. Kindergartenkinder und Schulkinder waren mit ihren Schultaschen und Rucksäcken zum Schultaschensonntag gekommen. Schwester Fides, Elisabeth Tröthann und Diakon Auer hatten sie dazu eingeladen. Während des Gottesdienstes lasen die Schulkinder Fürbitten mit Gegenständen (Ball, Buntstifte, Heft) aus ihrem Alltagsleben. Zum Schluss wurden die Kinder aufgefordert, für eine persönliche Segnung in den Altarraum zu kommen. Zur Erinnerung an diesen Tag bekamen alle ein Lesezeichen mit einem Bibelspruch, der sie durch das neue Schuljahr begleiten möge.

Im Pfarrhof sind die „Flöhe" los!

Am 3. September sollten auch das neue Tor zum Pfarrhof und das Garagentor präsentiert werden. Der Pfarrgemeinderat lud zur Agape ein. Erwin Ruff hatte musikalischen Besuch aus Osttirol. Mit seinem Freund gestaltete er einen Frühschoppen im Innenhof des Pfarrhofes bei Speis und Trank. In der Garage war ein Flohmarkt eingerichtet. Allerlei Brauchbares und Krimskrams wurden angeboten. Durch den Verkauf und auch durch Spenden kam eine Summe von € 421,– zusammen. Für die Tore kann der Beitrag gut gebraucht werden. Es fehlt noch das Schloss. Der Vormittag endete damit, dass „Steirische" und Gitarre von ein paar Chorsängerinnen und Sängern begleitet wurden. Mit den Melodien im Ohr verließen die Gäste den Flohmarkt.

Dekretverleihung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern

Nach eineinhalb Jahren Ausbildung war es am 12. Oktober nun endlich so weit: Die fünf neuen Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern im Vikariat Nord wurden von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn dazu beauftragt.
Die feierliche Dekretverleihung durch Weihbischof Stephan Turnovszky fand in der Andreaskapelle des Erzbischöflichen Palais mit anschließender Agape im Vikariatsbüro statt.
Wir gratulieren den „frisch gebackenen" Leiter/inne/n und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

FEST DER TREUE

Am Sonntag, dem 8. Oktober, feierten wir mit den sieben Jubelpaaren der Pfarrgemeinde Oberfellabrunn das „Fest der Treue". Diakon Heribert Auer überreichte den Jubilaren eine Urkunde und segnete jedes Paar persönlich. Natürlich wurde das Fest auch vom Oberfellabrunner Kirchenchor unter der Leitung von Norbert Arocker musikalisch umrahmt.
Im Anschluss gab es ein Pfarrcafé im Pfarrhof. Die Jubelpaare durften mit einem Glas Sekt auf ihre vielen gemeinsamen Jahre anstoßen. Wir wünschen alles Gute und viele weitere gemeinsame Jahre in Gesundheit!

Über 35 Ehejahre freuen sich Brigitte und Albert Himmelbauer sowie Christa und Ernst Scheuer.

Die Silberhochzeit (25 Ehejahre) feierten Sonja und Gerald Jaux.

20 Jahre verheiratet sind Gabriela und Heinrich Brechelmacher.

Auf 10 Ehejahre können Sabine und Reinhard Aigner zurückblicken.

Für das „Goldene" Ehejubiläum (50 Ehejahre) danken Elfriede und Franz Aigner sowie Maria und Josef Mayer.

Fotos: © F. Taglieber

PFARRVERBANDSKALENDER

GOTTESDIENSTE

WOCHENTAGSMESSEN

- AS **18:00** Heilige Messe **jeden Mittwoch** (ausgenommen i. d. Ferien)
- HL **18:30** Heilige Messe Gartenstadt **jeden Dienstag**
- HL **8:00** Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Mittwoch**
- HL **8:00** Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Freitag**
- HL **7:30** Laudes Pfarrkirche **jeden Samstag**

VORABENDMESSEN

- AS **18:00** Heilige Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
- HL **18:30** Heilige Messe (SBZ)
- GR **17:00** Heilige Messe **am ersten Samstag in Wintermonaten**

SONNTAGSGOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

- AS **8:30** Hl. Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
- GR **8:30** Hl. Messe **(außer 1. Sonntag im Monat)**
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe Pfarrkirche
- HL **10:00** Hl. Messe Gartenstadtkirche **(jeden ersten Sonntag im Monat Familienmesse – außer in den Ferien)**
- HL **18:30** Hl. Messe Pfarrkirche **(jeden dritten Sonntag im Monat treff·punkt, die etwas andere Messe)**

BEICHTGELEGENHEITEN

- AS **17:30 jeden Mittwoch (ausgenommen in den Ferien)**
- HL **8:00 – 9:00** Pfarrkirche **jeden Samstag**

ANBETUNGEN IN HOLLABRUNN

- HL **18:30** Eucharistische Anbetung Pfarrkiche **jeden Mittwoch ausgenommen in den Ferien**
- HL **9:30 – 18:00** Eucharistische Anbetung Pfarrkirche **am 1. Monats-Sonntag**

SPRECHSTUNDEN

- AS **19:00 – 19:30** im Pfarrhaus Aspersdorf, Pater Dominic **in der Regel mittwochs (außer in den Ferien;** siehe Kalender) und **nach Vereinbarung (029 52/30 1 98)**
- HL Pfarrmoderator Eduard Schipfer nach Vereinbarung **(029 52/2178)**

SPENDENKONTO

Vergelt's Gott! Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende für den An·Stoss, mit der Sie die Herausgabe unseres Pfarrmagazins ermöglichen. Unser Spendenkonto:

IBAN: AT17 2011 1805 1284 0600
Empfänger: Pfarrverbandsmagazin ANSTOSS

GEDENKFEIER FÜR STERNENKINDER

Jedes Jahr sterben Kinder vor oder kurz nach der Geburt. Sie hinterlassen verwaiste Eltern, Großeltern, trauernde Geschwister und Freunde. Sie alle laden wir zur **Gedenkfeier für Sternenkinder am 16. Dezember 2023 um 15 Uhr im Pfarrzentrum Hollabrunn** ein.
Es ist eine gemeinsame Initiative der Krankenhausseelsorge Hollabrunn, der katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinde. • PFARRER EDUARD SCHIPFER

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Bitte beachten Sie die jeweiligen **Wochenzettel bei den Kirchen oder informieren Sie sich online: www.pfarre-hollabrunn.at**

LEGENDE
HL Hollabrunn | GR Groß | OF Oberfellabrunn | AS Aspersdorf

PFARRKANZLEI

DES PFARRVERBANDES KLEIN MARIA DREIEICHEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag–Freitag 9:00–11:30 Uhr

ADRESSE: 2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 5, Tel. 02952/2178

E-MAIL: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

HOMEPAGE:
Pfarre Hollabrunn: www.pfarre-hollabrunn.at
Pfarre Aspersdorf: www.aspersdorf.at

DAS NÄCHSTE PFARRVERBANDSMAGAZIN

Erscheinungstermin: 11. Februar 2024
Redaktionsschluss: 12. Jänner 2024

PFARRVERBANDSKALENDER

DEZEMBER

FR 1. 12.

- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- **17:00 – 17:15** Adventkranz-Segnung in Suttenbrunn
- **17:30 – 17:45** Adventkranz-Segnung in Mariathal
- **18:00 – 18:15** Adventkranz-Segnung in Magersdorf

SA 2. 12.

- HL **7:30** Laudes (P)
- **16:00 – 16:15** Adventkranz-Segnung auf dem Hauptplatz
- **16:30 – 16:45** Adventkranz-Segnung vor der Gartenstadtkirche
- AS **17:00** Vorabendmesse m. Adventkranz-Segnung und Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
- GR **17:00** Familienmesse mit Adventkranz-Segnung
- HL **18:30** Vorabendmesse mit Adventkranz-Segnung (SBZ)

SO 3. 12. • 1. ADVENTSONNTAG

- HL **8:30** Hl. Messe mit Adventkranz-Segnung (P)
- **9:30 – 18:30** Eucharistische Anbetung (P)
- **9:30 – 11:30** Pfarrbibliothek (PZ)
- OF **9:45** Hl. Messe m. Adventkranz-Segnung
- HL **10:00** Familienmesse mit Adventkranz-Segnung und Vorstellung der Erstkommunion-Kinder, begl. von Let's Sing (G)
- **18:30** Hl. Messe mit Adventkranz-Segnung (P)

DI 5. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (P)
- **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
- **18:30** Hl. Messe (G)

MI 6. 12. • HL. NIKOLAUS

- HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
- AS **14:00** Mittwochstreff
- HL **16:00** Nikolaus-Feier (G)
- **17:00 – 18:00** Jungscharstunde (PZ)
- OF **17:00** Nikolaus-Feier
- GR **18:00** Nikolaus-Feier
- AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe mit Kurzansprache
- HL **18:30** Hl. Messe (KH)
- AS **19:00** Nikolaus-Feier

DO 7. 12.

- AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe
- HL **18:30** Hl. Messe (SBZ)
- **18:30** Advent-Andacht der kfb in der Kreuzkapelle

FR 8. 12. • HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Stiftungsmesse der Arminia (G)
- **14:00** Weihnachtsmedley XXL von Martin Seher (P)
- **16:00** Jahresrückblick in Filmen von Helmut Hörmann, anschl. Agape (PZ)
- **18:30** Hl. Messe (P)

SA 9. 12.

- HL **7:30** Laudes (P)
- **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 10. 12. • 2. ADVENTSONNTAG

- AS **8:30** Hl. Messe
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- **18:30** Hl. Messe (P)

DI 12. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (P)
- **9:30 – 11:00** Zwergerl-Treff (PZ)
- AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe mit Kurzansprache
- HL **18:30** Hl. Messe (G)
- AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus
- HL **19:00** Frauengebet (PZ)

MI 13. 12.

- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- **17:00 – 18:00** Jungscharstunde (PZ)
- **18:30** Gebet um den Adventkranz (P)
- **18:30** Hl. Messe (KH)

DO 14. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (SBZ)
- **14:30 – 17:00** Plaudertreff (PZ)
- **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Monats (P)

FR 15. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (P), anschl. einfaches Frühstück (PZ)

LEGENDE

- PV Pfarrverband Klein Maria Dreieichen
- HL Hollabrunn
- GR Groß
- OF Oberfellabrunn
- AS Aspersdorf

Im Pfarrkalender werden folgende Abkürzungen der Orte verwendet:
P = Pfarrkirche; **G** = Gartenstadtkirche; **SBZ** = Sozialpädagogisches Betreuungszentrum (Jugendheim); **KH** = Krankenhaus; **PZ** = Pfarrzentrum; **FH** = Friedhof; **PBZ** = Pflege- und Betreuungszentrum

- HL **16:30 – 17:30** Ministrantenstunde (G)

SA 16. 12.

- HL **7:30** Laudes (P)
- **15:00** Gedenkfeier f. d. Sternenkinder (PZ)
- **18:00** Adventkonzert des Gospelchores „Peace & Hope" (G)
- **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

Aktion „Sei so Frei" Sa + So

SO 17. 12. • 3. ADVENTSONNTAG

- AS **8:30** Hl. Messe
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- **14:00** Weihnachtsaktion d. Jungschar (PZ)
- **18:30** treff•punkt, die etwas andere Messe (P)

MO 18. 12.

- HL **17:00 – 19:00** Offenes Trauercafé (PZ)

DI 19. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (P)
- **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
- **18:30** Hl. Messe (G)

MI 20. 12.

- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- **17:00 – 18:00** Jungscharstunde (PZ)
- AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- **18:00** Hl. Messe mit Kurzansprache
- HL **18:30** Bußandacht (P)
- **18:30** Hl. Messe (KH)
- AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

DO 21. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (SBZ)

FR 22. 12.

- HL **6:30** Roratemesse (P), anschl. einfaches Frühstück (PZ)

SA 23. 12.

- HL **7:30** Laudes (P)

PFARRVERBANDSKALENDER

AS 17:00 Vorabendmesse
GR 17:00 Vorabendmesse für GR + OF
HL 17:00 Konzert der „Capella Cantabile" (G)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 24. 12. • 4. ADVENTSONNTAG

HL 8:30 Hl. Messe (P)
10:00 Hl. Messe (G)
15:00 Andacht auf dem Friedhof
16:00 Krippendacht mit Let's Sing (G)
GR 16:00 Weihnachtsmesse
OF 17:00 Weihnachtsgottesdienst
HL 17:00 Weihnachtsvesper (P)
AS 20:30 Christmette
HL 22:00 Weihnachtsmesse (G)
22:00 Weihnachtsmesse (SBZ)

MO 25. 12. • HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

HL 00:00 Christmette (P)
AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 9:00 Hl. Messe (G)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe, gestaltet vom Kirchenchor (P)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 26. 12. • HL. STEPHANUS

AS 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
GR 8:30 Hl. Messe
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)

MI 27. 12.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 29. 12.

HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 30. 12.

HL 7:30 Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 31. 12. • FEST DER HEILIGEN FAMILIE –

GR 8:30 Jahresschlussgottesdienst
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Jahresschlussgottesdienst
HL 10:00 Hl. Messe (G)
AS 14:00 Hl. Messe – Dank zum Jahresschluss
HL 17:00 Jahresschlussmesse mit Let´s Sing (P)

JÄNNER

MO 1. 1. • HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, NEUJAHR

HL 8:30 Hl. Messe zum Jahresbeginn (P)
OF 9:45 Hl. Messe z. Jahresbeginn f. GR + OF
AS 10:00 Hl. Messe zum Jahresbeginn
HL 10:00 Hl. Messe zum Jahresbeginn (G)
AS 11:00 Neujahrsempfang
HL 18:30 Hl. Messe (P)

DI 2. 1.

HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 3. 1. – SO 7. 1.

Die Sternsinger sind unterwegs in Hollabrunn

MI 3. 1.

HL 8:00 Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS 14:00 Mittwochstreff im Pfarrhaus
17:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL 18:30 Hl. Messe (KH)
AS 19:00 – 19:30 Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

DO 4. 1.

HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Monats (P)

FR 5. 1.

HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)

SA 6. 1. • ERSCHEINUNG DES HERRN

AS 8:00 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe – Aussendung der Sternsinger/innen

Die Sternsinger kommen heute in Aspersdorf & Wieselsfeld in die Häuser

GR 8:30 Hl. Messe – Aussendung der Sternsinger/innen
OF 9:45 Hl. Messe – Aussendung der Sternsinger/innen
HL 10:00 Sternsingermesse (G)
18:30 Hl. Messe (P)

SO 7. 1. • TAUFE DES HERRN

AS 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
GR 8:30 Hl. Messe
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 9. 1.

HL 9:30 – 11:00 Zwergerl-Treff (PZ)
HL 14:30 – 16:30 Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)
19:00 Frauengebet (PZ)

MI 10. 1.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS 17:30 Rosenkranz
HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 12. 1..

HL 8:00 Hl. Messe (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)

SA 13. 1.

HL 7:30 Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 14. 1. • 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS –

AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

MO 15. 1.

HL 17:00 – 19:00 Offenes Trauercafé (PZ)

DI 16. 1.

HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 17. 1.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS 17:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS 19:00 – 19:30 Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

DO 18. 1.

HL 14:30 – 17:00 Plaudertreff (PZ)

FR 19. 1.

HL 8:00 Hl. Messe (P)

SA 20. 1.

HL 7:30 Laudes (P)
AS 17:00 Vorabendmesse
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 21. 1. • 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS –

GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)

PFARRVERBANDSKALENDER

HL **18:30** treff·punkt, die etwas andere Messe (P)

DI 23. 1.

HL **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)

MI 24. 1.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

DO 25. 1.

HL **18:30** Ökumenischer Gottesdienst (evangelische Kirche)

FR 26. 1.

HL **8:00** Hl. Messe (P)

SA 27. 1.

HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 28. 1. • 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 30. 1.

HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 31. 1.

HL **8:30** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

FEBRUAR

DO 1. 2.

AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache und Kerzensegnung & Blasiussegen
18:30 – 19:00 Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus
HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Monats (P)

FR 2. 2. • DARSTELLUNG DES HERRN (MARIÄ LICHTMESS)

HL **8:00** Hl. Messe mit Kerzensegnung & Blasiussegen (P)

SA 3. 2.

HL **7:30** Laudes (P)
AS **16:15 – 16:45** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus
17:00 Vorabendmesse
GR **17:00** Familienmesse
HL **18:30** Vorabendmesse mit Blasiussegen (SBZ)

SO 4. 2. • 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

HL **8:30** Hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharist. Anbetung (PZ)
9:30 – 11:30 Pfarrbibliothek (PZ)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Familienmesse (G)
18.30 Hl. Messe (P)

DI 6. 2.

HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 7. 2.

HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS **14:00** Mittwochstreff im Pfarrhaus
HL **17:00 – 18:00** Jungscharstunde (PZ)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 9. 2.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)
18:30 Hl. Messe in Magersdorf

SA 10. 2.

HL **7:30** Laudes (P)
14:00 Faschingsaktion d. Jungschar (PZ)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 11. 2. • 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18.30 Hl. Messe (P)

MO 12. 2.

HL **17:00 – 19:00** Offenes Tauercafé (PZ)

DI 13. 2.

HL **9:30 – 11:00** Zwergerl-Treff (PZ)
14:30 – 16:30 Café Zeitreise (PZ)
18:30 Fest der Liebe (G)
19:00 Frauengebet (PZ)

MI 14. 2. • ASCHERMITTWOCH

Spendung des Aschenkreuzes bei allen Gottesdiensten

HL **8:00** Hl. Messe (P)
16:00 Kinderaschenkreuz m. Let's Sing (G)
16:00 – 16:15 Kurzgottesdienste in Suttenbrunn
16:30 – 16:45 Kurzgottesdienste in Mariathal
17:00 – 17:15 Kurzgottesdienste in Magersdorf
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
17:30 – 17:45 Kurzgottesdienste in Raschala
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe – Segnung & Auflegung der Asche
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

DO 15. 2.

HL **14:30 – 17:00** Plaudertreff (PZ)

FR 16. 2.

HL **6:30** Fastenmesse (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)
18:30 Kreuzweg (P)

SA 17. 2.

HL **7:30** Laudes (P)
AS **17:00** Vorabendmesse
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 18. 2. • 1. FASTENSONNTAG

GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 treff·punkt, die etwas andere Messe (P)

DI 20. 2.

HL **18:00** Kreuzweg, anschl. hl. Messe (G)

MI 21. 2.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

PFARRVERBANDSKALENDER

FR 23. 2.
- HL **6:30** Fastenmesse (P)
- HL **18:30** Kreuzweg (P)

SA 24. 2.
- HL **7:30** Laudes (P)
- HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 25. 2. • 2. FASTENSONNTAG
- AS **8:30** Hl. Messe
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- HL **18:30** Hl. Messe (P)

DI 27. 2.
- HL **18:00** Kreuzweg, anschl. hl. Messe (G)

MI 28. 2.
- HL **8:00** Hl. Messe (P)
- HL **17:00** – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
- AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- AS **18:00** Hl. Messe mit Kurzansprache
- HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
- HL **18:30** Hl. Messe (KH)
- AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars im Pfarrhaus

MÄRZ

FR 1. 3.
- HL **6:30** Fastenmesse (P)
- HL **18:30** Weltgebetstag der Frauen (P+PZ)

SA 2. 3.
- HL **7:30** Laudes (P)
- AS **17:00** Vorabendmesse
- GR **17:00** Familienmesse
- HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 3. 3. • 3. FASTENSONNTAG
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- HL **9:30 – 18:00** Eucharistische Anbetung (P)
- HL **9:30 – 11:30** Pfarrbibliothek (PZ)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Familienmesse (G)
- HL **18:30** Hl. Messe (P)

DI 5. 3.
- HL **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
- HL **18:00** Kreuzweg, anschl. hl. Messe (G)

MI 6. 3.
- HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
- AS **14:00** Mittwochstreff
- HL **17:00** – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
- AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- AS **18:00** Hl. Messe mit Kurzansprache
- HL **18:30** Hl. Messe (KH)
- AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DO 7. 3.
- HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Monats (P)

FR 8. 3.
- HL **6:30** Fastenmesse (P)

SA 9. 3.
- HL **7:30** Laudes (P)
- HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 10. 3. • 4. FASTENSONNTAG – LAETARE
- AS **8:30** Hl. Messe
- GR **8:30** Hl. Messe
- HL **8:30** Hl. Messe (P)
- OF **9:45** Hl. Messe
- HL **10:00** Hl. Messe (G)
- HL **18:30** Hl. Messe (P)

KONTAKTE

Pfarrsekretariat: Michaela Neubauer
Tel.: 02952/21 78 • Mo–Fr 9:00–11:30 Uhr
Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn
pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

Mag. Eduard Schipfer, Pfarrmoderator
Tel.: 02952/21 78
eduard.schipfer@katholischekirche.at

P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA, Pfarrvikar
Tel.: 02952/30 1 98
p.dominic@aspersdorf.at

Francis Kwabena Gyabaah, Aushilfskaplan
Tel.: 0660/845 48 34
WhatsApp: +233 20 9982791
gyabaah1975@gmail.com

Heribert Auer, Diakon
Tel.: 0676/418 17 47

Josef Weidner, Diakon
Tel.: 0676/567 20 50
josef.weidner@katholischekirche.at

Rochus Hetzendorfer, Pfarrvikar
Tel.: 0664/621 70 87
rochus.hetzendorfer@katholischekirche.at

Karin Putz, Pastoralassistentin
Tel.: 0664/210 01 75
karin.putz@katholischekirche.at

WILLKOMMEN

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

HL • Celina Pajger	19. 8. 2023
GR • Theo Kirchweger	3. 9. 2023
HL • Florian Kamptner	17. 9. 2023
HL • Lorenz Spork	23. 9. 2023
HL • Paul Haberl	1. 10. 2023
HL • Kristof Ganzberger	7. 10. 2023
AS • Alexander Hubert Leszcsuk	21. 10. 2023
OF • Rosa Grünauer	21. 10. 2023
AS • Elisa Angelina Altenburger	28. 10. 2023

ALLES GUTE

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

HL • Nina Kamptner-Moser und Peter Kamptner	17. 9. 2023

WIR TRAUERN

Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:

HL • Heinrich Schießwohl (*1938)	1. 8. 2023
HL • Franz Schnötzinger (*1947)	5. 8. 2023
HL • Maria Gerhart (*1937)	28. 8. 2023
HL • Ingrid Wimmer (*1941)	30. 8. 2023
HL • Jaromir Vojtech (*1945)	2. 9. 2023
HL • Maria Smejkal (*1932)	22. 9. 2023
HL • Helmut Linda (*1959)	23. 9. 2023
HL • Edwin Münz (*1950)	25. 9. 2023
HL • Erika Kührer (*1941)	26. 9. 2023
GR • Friedrich Fischer (*1930)	1. 10. 2023
HL • Peter Spannbruckner (*1953)	6. 10. 2023
HL • Emilia Bartak (*1935)	9. 10. 2023
HL • Herta Hofner (*1926)	13. 10. 2023
HL • Alfred Stenzl (*1935)	19. 10. 2023
HL • Christa Ebert (* 1946)	24. 10. 2023

IMPRESSUM: AN•*STOSS* – Kommunikationsorgan des Pfarrverbands Klein Maria Dreieichen für die Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn. Medieninhaber/Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. OFFENLEGUNG nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Eduard Schipfer, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren Fotos: Archiv der Pfarren, außer anders angegeben. Layout: Vera Rieder.
Druck: Netinsert, Enzianweg 23, 1220 Wien.

PFARRE HOLLABRUNN

NEUE WÄRME – SCHÖPFUNGSFREUNDLICH!

In der letzten Heizperiode machte der mittlerweile 30 Jahre alte Gasheizkessel immer wieder Probleme. Das und unsere Schöpfungsverantwortung (Reduktion CO_2-Fußabdruck) ließen den Verwaltungsrat der Pfarre nach einer zukunftsfitten Lösung suchen. • PFARRER EDUARD SCHIPFER

Die Energieagentur NÖ wurde zur Beratung hinzugezogen. Dabei wurden mehrere Varianten durchbesprochen und schlussendlich erwiesen sich die Pelletsheizung und Luftwärmepumpen für die Warmwasserbereitung außerhalb der Heizperiode als die beste Lösung.
Dafür musste ein Lagerraum im Keller des Pfarrzentrums geschaffen werden. Regionale Professionisten wie Installateur, Baumeister, Tischler, Elektriker, Kaminfirma und Isolierer waren beteiligt und mussten angesichts der möglichst kurz zu haltenden Bau- und Umstellungsphase (zwei Monate) gut ineinandergreifen.
Maximilian Eliskases, der sich von Anfang an für die neue Heizung engagierte, hat mit großem Einsatz diese Aufgabe ausgeführt. Ihm und den Freiwilligen der Pfarre, die beim Ausräumen des Kellers halfen, gilt dafür großer Dank.
Es freut uns, dass wir gemeinsam dieses Projekt umsetzen konnten. Das Heizsystem des Pfarrzentrums wird in den nächsten 20 Jahren gegenüber der alten Gasanlage 620 Tonnen CO_2 einsparen.

Finanziert wird die neue Anlage durch einen Zuschuss der Erzdiözese Wien aus Mitteln des Kirchenbeitrages, durch öffentliche Förderungen zum Ausstieg aus fossiler Energie, dankenswerterweise durch eine Spende der Sparkassenstiftung, aus eigenen Ersparnissen und auch durch Spenden. Helfen Sie uns bei der Wahrnehmung unserer gemeinsamen Schöpfungsverantwortung!
Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende auf unser Pfarrkonto: IBAN AT37 2011 1805 1283 8300 Verwendungszweck: Heizung Pfarrzentrum! Wir freuen uns über jeden Beitrag als Zeichen der Mitverantwortung für die Schöpfung. Herzlichen Dank!

Brenner und Wärmepumpe im Keller des Pfarrzentrums

Lieferung der Pellets, die direkt in den neu geschaffenen Lagerraum gefüllt wurden

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

HOLLA BRUNN

NEWS AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Meist viermal im Jahr tagt der Pfarrgemeinderat, um Rückblick und Ausschau zu halten, um zu überlegen, welche Angebote es braucht, um die Botschaft Jesu, unseren Glauben weiterzugeben. • MARIANNE GRAF

Bei der Sitzung am 7. September 2023 gab es einen Rückblick auf Erstkommunion und Firmung. Die Vorbereitung auf diese beiden Sakramente, die von Haupt- und Ehrenamtlichen erfolgt, war durch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und interessante Begegnungen und gemeinsame Aktionen geprägt.
Weiters gab es Berichte über Fronleichnam, ein sehr stimmungsvolles Fest, und über die Klimakonferenz – trotz sehr geringer Beteiligung wurden drei Projekte erarbeitet. Danach folgte ein Rückblick auf die Ulrichswoche, beginnend mit der Festmesse im Rahmen von AufhOHRchen, auf die Ausstellung über den hl. Ulrich im Pfarrzentrum und den Ulrichskirtag.

Nach dem Feedback über die Mariazellwallfahrt wurde bei einer Vorschau auf kommende Feste wie Erntedank, Radlsonntag, Fest der Treue und Weltmissionssonntag besprochen, wie sie geplant sind und wer die Gestaltung übernehmen bzw. mitarbeiten wird.

Mit Angeboten wie der Nacht der 1000 Lichter möchten wir auch eher Fernstehende ansprechen und ihnen unseren Glauben und unsere Hoffnung näherbringen.

MIT GOTTES SEGEN BEGINNEN WIR

Am letzten Ferien-Sonntag starteten wir gemeinsam mit einer Familienmesse in das neue Kindergarten- und Schuljahr. Viele Kinder und ihre Eltern feierten mit. Die Kinder kamen mit ihren Schultaschen und Kindergartentaschen, um sich von Pfarrer Schipfer und Diakon Weidner segnen zu lassen. Auch die eine oder andere Lehrerin ließ sich mit dem Segen Gottes stärken.
Mit Gottes Segen beginnen und so zum Segen für andere werden! – Viel Erfolg, Freude und eine gute Gemeinschaft wünschen wir euch allen. • KARIN PUTZ

CHRISTA KÖCK IST 80

Die Kirche in Magersdorf ist ein Schmuckkästchen, das ist Frau Christa Köck zu verdanken. Ich glaube, man darf sie als die „Mutter der Kirche von Magersdorf" bezeichnen. Zu ihrem 80. Geburtstag konnten wir sie mit einem Blumengruß überraschen. Danke und ad multos annos! • PFARRER EDUARD SCHIPFER

GEMEINSAM *statt* EINSAM

PLAUDERTREFF

IM PFARRZENTRUM HOLLABRUNN, KIRCHENPLATZ 5

Für alle, die gerne plaudern, singen, spielen oder einfach eine gemütliche Zeit in geselliger Runde verbringen wollen.

Der „Plaudertreff" findet einmal im Monat am Donnerstag statt. Geselliges Beisammensein von 14:30–17:00 Uhr

Termine 2023/24: 14. Dezember '23 • 18. Jänner • 15. Februar • 21. März • 11. April • 16. Mai • 20. Juni • 19. September • 17. Oktober • 14. November • 19. Dezember

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen – das Plaudertreffteam. • MARIANNE GRAF

Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz und ihre Zu- und Angehörigen sind beim Café Zeitreise herzlich willkommen.

Nach einer gemeinsamen Kaffee-Runde können die Angehörigen in einer moderierten Gesprächsrunde einander bei der Suche nach Problemlösungen unterstützen. In der parallel stattfindenden Aktivgruppe wird ein unterhaltsames Freizeitprogramm angeboten.

BEGINN 14:30 Uhr

Termine 2024: 9. + 23. Jänner • 13. Februar • 5. + 19. März • 9. + 23. April • 14. + 28. Mai• 11. + 25. Juni

Anmeldung und Information:
Pfarre Hollabrunn, Tel: 0 29 52/21 78
pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

Wir ersuchen nach Möglichkeit um eine Spende.

KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien begegnung.LEBEN BEZIEHUNGEN, EHEN & FAMILIEN · WACHSEN ein Leben lang · Caritas

FEST DER TREUE

Am Sonntag, dem 8. Oktober 2023, sind 26 Paare der Einladung der Pfarre gefolgt und haben gemeinsam beim Fest der Treue ihr Ehejubiläum gefeiert. Der Bogen reichte von fünfjähriger bis zu 60-jähriger Ehe, der diamantenen Hochzeit. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Eduard Schipfer und Diakon Weidner, gab es die Möglichkeit zum Einzelsegen. Auch das Erinnerungsfoto an diesen Tag durfte nicht fehlen, danach wurde im Ulrichssaal des Pfarrzentrums weitergefeiert.
Auf festlich gedeckten Tischen wurden die Jubilare mit Kaffee, Kuchen und Wein bewirtet und beim geselligen Beisammensein wurden Erinnerungen ausgetauscht. • MARIANNE GRAF

DA HILFT NUR NOCH BETEN!

Angesichts der vielen Meldungen, die täglich, ja stündlich, auf uns prallen (wenn wir sie lassen), hörte ich obigen Satz von einer lieben Freundin. • CÄCILIA KALTENBÖCK

Und in mir tauchte die Frage auf: Tun wir das nicht immer? Jesus sagt vor dem Gleichnis vom Richter und der Witwe in Lk 18,1, dass seine Jünger allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten.

Ich versuche dieses „immerfort beten" seit Jahren in meinen Alltag zu integrieren. Ich weiß, man kann immer und überall beten: beim Aufstehen am Morgen, beim Zähneputzen, beim Staubwischen, beim Kochen... Aber was mache ich falsch, dass meine Gebete um Frieden in der Welt, um die Genesung eines jungen Mannes, um ein gelingendes Leben für unsere Kinder und Enkelkinder, ja um Gottes Begleitung derer, die heimatlos – aus welchen Gründen auch immer – bei uns um Auf- und Annahme bitten, die ihren Kindern ein „besseres Leben" ermöglichen wollen, als sie selbst es bisher erlebt haben. Ich könnte diese Liste ins Unendliche fortsetzen. Vielleicht bemerke und erfahre ich bloß die Erfüllung meiner Gebete nicht gleich und sofort.

Trotzdem bin ich überzeugt, dass nur das Beten hilft. Auch wenn ich bei der Vaterunser-Bitte „Dein Wille geschehe" manchmal oder sogar oft ungeduldig wissen möchte, was Gott denn will. Deshalb heute meine Bitte: Beten wir immerfort, dauernd und lassen wir nicht nach!

Wenn Sie außer beten auch etwas opfern wollen, so bitte ich Sie, für die, deren Zukunft von uns abhängt, Ihre Spende auf das Konto der Caritas unserer Pfarre AT26 2011 1805 1205 1283 8304 einzuzahlen. Die Spende ist von der Steuer absetzbar.

Sie können sicher sein; Ihre Spende kommt nur in dringenden Notfällen zur Auszahlung.

Gebetswoche
für die Einheit der Christen

18.–25. Jänner 2024

Ob evangelisch, katholisch oder orthodox: uns verbindet die Bibel. Aus dem Lukasevangelium des neuen Testamentes stammt der Satz:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!" (Lk 10,27)

Dieser Satz ist das heurige Motto der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Unter diesem Motto steht der gemeinsame Gottesdienst in der evangelischen Kirche Hollabrunn am Donnerstag, dem 25. Jänner 2024, um 18:30 Uhr.
Pfarrer Christian Brost (evangel.) und Pfarrer Eduard Schipfer (kath.) werden diesem Gottesdienst vorstehen. Feiern Sie mit!

Übrigens: Haben Sie es schon bemerkt, die evangelische Kirche in der Neugasse, Ecke Babogasse, hat wieder einen Turm. • PFARRER EDUARD SCHIPFER

VORANKÜNDIGUNG FASTENZEIT

Aschenkreuz

16:00 Uhr	Kinderaschenkreuz mit Let's Sing (G)
16:00–16:15 Uhr	Kurzgottesdienste in Suttenbrunn
16:30–16:45 Uhr	Kurzgottesdienste in Mariathal
17:00–17:15 Uhr	Kurzgottesdienste in Magersdorf
17:30–17:45 Uhr	Kurzgottesdienste in Raschala

Kreuzwege in der Fastenzeit

Dienstag, 18:00 Uhr	in der Gartenstadtkirche
Freitag, 18:30 Uhr	in der Pfarrkirche

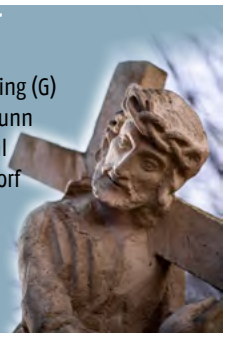


Foto: © František Caník/pexels.com

8. DEZEMBER

FEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

Die Glaubenswahrheit, dass Maria schon ab ihrer Empfängnis nicht mit der Erbsünde belastet war, macht vom 6. Jahrhundert in der griechisch-byzantinischen Kirche beginnend eine stetige Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte durch. • MANFRED ELISKASES

Auch in Österreich hat die Verehrung Marias unter diesem Titel eine jahrhundertealte Tradition: 1647 wird unter Kaiser Ferdinand III. in der Kirche am Hof Österreich der Unbefleckten Empfängnis geweiht und am Platz davor die Mariensäule errichtet. In äußerster Bedrängnis im 30-jährigen Krieg – die Schweden standen im Raum Korneuburg vor Wien – hatte der Kaiser 1645 das Gelöbnis gemacht, das Fest der Unbefleckten Empfängnis in Österreich einzuführen. Schon 1681 folgt u. a. Hollabrunn mit der Errichtung der Pestsäule mit der Statue der Unbefleckten Empfängnis auf dem Hauptplatz.

Marienerscheinungen

Welche Bedeutung diesem Aspekt der Persönlichkeit Marias durch sie selber und Gott beigemessen wird, erkennen wir aus den Erscheinungen der Muttergottes:
1830 bittet sie bei den Erscheinungen in Paris Katharina Labouré um die Prägung von Medaillen mit der Aufschrift „O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen." Sie sind heute unter der Bezeichnung „Wunderbare Medaillen" bekannt.
1854 verkündet Papst Pius IX. das Dogma – einen wichtigen Glaubenssatz – über die Unbefleckte Empfängnis; und bereits vier Jahre später nennt sich Maria, von der Seherin Bernadette Soubirous mehrmals nach ihrem Namen gefragt, „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis".

Feiertag in Österreich

Wie sehr Österreich mit dieser Glaubenswahrheit verbunden ist, konstatierten seine Bewohner 1954, von denen 1,5 Millionen ihre Unterschrift zur Wiedereinführung des 8. Dezember als Staatsfeiertag geben, nachdem dieser während des NS-Regimes abgeschafft war. 1955 beschloss dann der Nationalrat dessen Wiedereinführung als Dank für die wiedererlangte Freiheit.

Bedeutung für unsere Zeit

Was mögen nun die im Laufe der Geschichte immer wiederkehrenden Impulse zur Verehrung der Unbefleckten Empfängnis für eine Bedeutung gerade für unsere Zeit haben? Der Heilige Geist zusammen mit Maria haben in weiser Voraussicht ein Warnsignal und eine Erkenntnishilfe für die rechte Beurteilung der heute trotz aller Verhütungsmittel üblichen Abtreibung zur Verfügung gestellt. Auch die Medizin weiß heute klarer als je zuvor, dass mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle, also mit dem Zeitpunkt der Empfängnis, der ganze Mensch mit all seinen Symptomen und Eigenschaften grundgelegt ist. Durch die xx- und xy-Chromosomen ist auch bereits festgelegt, ob Bub oder Mädchen. Dann setzt nur noch eine Entwicklung ein, die in der Geburt eines neuen Erdenbürgers ihren Abschluss findet.

Auch in der Bibel gibt es dafür entsprechende Hinweise: Als Maria, erst wenige Tage oder Wochen schwanger, bei ihrer Verwandten Elisabeth eintrifft, also zu einer Zeit, in der heutzutage von Gesetzes wegen ein Schwangerschaftsabbruch nicht mehr geahndet wird, hüpft bei den Grußworten Marias das Kind (Johannes der Täufer) im Schoß Elisabeths (Lk 1,44). Beeindruckend und richtungsweisend, welche Bedeutung einem so winzigen, nicht einmal stecknadelgroßen Wesen bereits zukommt.

Was soll uns noch deutlicher die Heiligkeit menschlichen Lebens in all seinen Entwicklungsphasen vor Augen führen?!

Danke, Maria, dass du uns durch die Hervorhebung deiner Unbefleckten Empfängnis eine klare, wenn auch nicht immer angenehme Wahrheit deutlich machst.

Ein schuldiger Dank soll die **Gebetsstunde am 8. Dezember** zu einer ungewöhnlichen Zeit **von 12 bis 13 Uhr in der Gartenstadtkirche** sein.

Exemplare der ungekürzten Fassung dieses Artikels werden dabei erhältlich sein.

Foto: © Manfred Eliskases

Diese Statue steht im Dom in Kamenez-Podilski in der Ukraine, wo wir von der Legion aus zehn Tage im Sommer waren.
MANFRED ELISKASES

FÜR DIE WEIHNACHTSFEIER ZU HAUSE

Evangeliumstext, Weihnachtslieder und Gebet: ein paar wenige Elemente genügen, um auch daheim ein stimmungsvolles Weihnachtsfest zu gestalten. • PFARRER EDUARD SCHIPFER

Hier die Botschaft aus dem Lukasevangelium:
Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!
So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lieder und Gebete
Als Lieder eignen sich natürlich „Stille Nacht", „Ihr Kinderlein kommet" und andere Weihnachtslieder. Im „Gotteslob" finden Sie diese ab der Nr. 235. Sie können sich aber auch mit dem Internet **https://gotteslob.katholisch.de** behelfen, wenn Sie das Buch nicht verfügbar haben.

Das „Vater unser" und das „Gegrüßet seist du Maria" gehören auch zur häuslichen Weihnachtsandacht.
Eine Segensbitte schließt die Feier ab, z. B.:

Gott schenke dir die Fähigkeit zu staunen
über das Wunder der Geburt
im Stall von Bethlehem.

Das Kind in der Krippe heile deine Wunden
und zeige dir Wege zur Versöhnung.
Gott sei an deiner Seite,
er lasse dich seine Nähe erfahren
und umhülle dich mit seiner Liebe.

Das Licht von Weihnachten
möge weit in dein
Leben hineinleuchten
und auch die dunklen
Stunde erhellen.

Gott, der Mensch geworden ist,
segne dich und schenke dir
seinen Frieden.

Amen.

Foto: © jrydertr/pixabay.com

Foto: © Alex Shute/unsplash.com

Die Tage des Advents laden ein zur Besinnung und zu Zeiten der Stille. Aber unser Alltag sieht oft ganz anders aus. • JOSEF WEIDNER

Stress, Hektik und Unruhe bestimmen unseren Tagesablauf. Sorgen und Ängste begleiten so manchen von uns durch das Leben. Doch gerade Jesus schenkt uns die Zusage seiner Nähe und Geborgenheit: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen!“ Ja, Jesus bietet uns seinen Beistand an. Wir müssen uns nur auf ihn einlassen, auf ihn vertrauen. Gerade der Advent ist eine Zeit, wo wir über diesen Beistand nachdenken dürfen. Der Advent schenkt uns einen Neuanfang, den wir nutzen sollen.
Eine Hilfe dabei können die Roratemessen sein. Gottesdienste in Stille und im Finstern, am Beginn des neuen Tages. Dabei haben wir die Möglichkeit, aus den Sorgen und Problemen unseres Alltags herauszukommen.

Wir laden Sie zu den Roratemessen ein und bieten Ihnen folgende Termine an:

Dienstag, 5. Dezember 2023, 6:30 Uhr (Pfarrkirche)

Dienstag, 12. Dezember 2023, 6:30 Uhr (Pfarrkirche)

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 6:30 Uhr (SBZ)

Freitag, 15. Dezember 2023, 6:30 Uhr (Pfarrkirche, anschließend einfaches Frühstück)

Dienstag, 19. Dezember 2023, 6:30 Uhr (Pfarrkirche)

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 6:30 Uhr (SBZ)

Freitag, 22. Dezember 2023, 6:30 Uhr (Pfarrkirche, anschließend einfaches Frühstück)

Weitere Möglichkeiten, sich innerlich auf die Ankunft des Herrn vorzubereiten:

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 18:30 Uhr (Pfarrkirche): Gebet um den Adventkranz

Mittwoch, 20. Dezember 2023, 18:30 Uhr (Pfarrkirche): Bußgottesdienst

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

Wenn Sie schon einen Blick im heurigen Kalender auf den Dezember gemacht haben, dann ist Ihnen sicher aufgefallen, dass die Adventzeit heuer sehr kurz ausfällt. • JOSEF WEIDNER

Der 24. Dezember ist nämlich gleichzeitig 4. Adventsonntag und Heiliger Abend. Das hat uns bei der Planung der Gottesdienste im Liturgieausschuss einigermaßen beschäftigt. Nachdem wir den 4. Adventsonntag nicht so ohne weiteres übergehen oder vielleicht gar ausfallen lassen wollen, haben wir uns auf folgende Regelungen bezüglich der Gottesdienste an diesem Wochenende geeinigt:

HOLLABRUNN

Samstag, 23. Dezember 2023
18:30 Uhr • Hl. Messe im SBZ

Sonntag, 24. Dezember 2023
8:30 Uhr • Hl. Messe in der Pfarrkirche
10:00 Uhr • Hl. Messe in der Gartenstadtkirche
15.00 Uhr • Andacht auf dem Friedhof
16:00 Uhr • Krippenandacht in der Gartenstadtkirche
17:00 Uhr • Vesper in der Pfarrkirche
22:00 Uhr • Weihnachtsmesse in der Gartenstadtkirche
22:00 Uhr • Weihnachtsmesse im SBZ

Montag, 25. Dezember 2023
00:00 Uhr • Christmette in der Pfarrkirche
9:00 Uhr • Hl. Messe in der Gartenstadtkirche
10:00 Uhr • Hl. Messe in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor
18:30 Uhr • Hl. Messe in der Pfarrkirche

Dienstag, 26. Dezember 2023
Normale Sonntagsordnung (keine Abendmesse!)

GROSS UND OBERFELLABRUNN

Samstag, 23. Dezember 2023
17:00 Uhr • Hl. Messe für beide Pfarren in Groß

Sonntag, 24. Dezember 2023
16:00 Uhr • Weihnachtsmesse in Groß
17:00 Uhr • Weihnachtgottesdienst in Oberfellabrunn

Montag, 25. Dezember 2023
Normale Sonntagsordnung in beiden Pfarren

Dienstag, 26. Dezember 2023
Normale Sonntagsordnung in beiden Pfarren

ASPERSDORF

Samstag, 23. Dezember 2023, 17:00 Uhr • Hl. Messe
Sonntag, 24. Dezember 2023, 20:30 Uhr • Christmette
Montag, 25. Dezember 2023, 8:30 Uhr • Hl. Messe
Dienstag, 26. Dezember 2023, 8:30 Uhr • Hl. Messe

JUNGSCHAR HOLLABRUNN

NEWS VON DER JUNGSCHAR

Im August machten die diesjährigen Sternsinger einen Ausflug nach Wien, mit dem Anfangsfest im September sind wir offiziell ins neue Jungscharjahr gestartet. Es erwarten euch viele coole Aktionen und spaßige Jungscharstunden. Außerdem suchen wir wieder motivierte Sternsinger und Helfer für die Dreikönigsaktion. Wir freuen uns auf euch. • RITA BERNREITER

— KOMMENDE AKTIONEN —

25.–26. November 2023, 10:00 Uhr
Jungschar-Aufnahme mit Übernachtung und erste Sternsingerprobe

9. Dezember 2023
zweite Sternsingerprobe

17. Dezember 2023
Weihnachtsaktion

3.–7. Jänner 2024
Dreikönigsaktion

10. Februar 2024
Faschingsfest

immer am Mittwoch, 17:00 Uhr
Jungscharstunde für 6–12 Jährige

jeden 2. Freitag (ab 10. Nov.), 18:00 Uhr
Jungscharstunde für Kinder ab der 3. Klasse Volksschule

GENAUERE INFORMATIONEN:
www.jungschar-hollabrunn.at
jungschar.hollabrunn@gmx.at
Instagram: jungschar.hollabrunn
Facebook: Jungschar Hollabrunn
0676/374 14 81

Sternsingerausflug

Am 23. August haben fünf Hollabrunner Sternsingerinnen einander am Bahnhof getroffen, um nach Wien ins Technische Museum zu fahren. Aufgrund des Schienenersatzverkehrs sind wir zuerst mit dem Bus gefahren und konnten erst in Stockerau in den Zug einsteigen. Das Museum fanden wir alle echt cool. Es gab eine Rätselrallye, die teilweise gar nicht so leicht war. In der Musikausstellung haben Mathilda, Karolina und Antonia Karaoke gesungen und Helena war in einer Gondel. Danach haben sich noch ein paar von uns etwas im Museumsshop gekauft. Es war ein schöner Ausflug. – MATHILDA, KÖNIGIN DER DREIKÖNIGSAKTION 2023

Anfangsfest

Das Jungscharjahr hat begonnen: Elf Kinder feierten gemeinsam den Start in die neue Saison.
Am Sonntag, dem 17. September, trafen nachmittags einander Kinder und Leiter, um bei Kuchen, Spielen und einer kleinen Jause auf ein anbrechendes Jahr voller Aktionen „anzustoßen". Gestartet wurde mit einem Kennenlernen der Namen und diversen Bewegungsspielen, ehe sich die Teilnehmer/innen bei Kuchen stärken konnten. Anschließend wurde das Pfarrzentrum etwas geschmückt. Für zukünftige Gäste wurde ein Willkommensschild gebastelt und die Tische wurden der beginnenden Herbstsaison entsprechend dekoriert. Anschließend konnte man sich Gleichgesinnte suchen, um das Wetter zu nutzen und draußen im Hof zu spielen, ehe es auch schon zum Abschluss ging. Am Ende wurde Quichie-Jagd gespielt, wo noch einmal alle eingebunden wurden. Zum Ausklang dieses gelungenen Nachmittags gab es noch Brot mit Aufstrich, wo auch die Eltern eingeladen wurden, Platz zu nehmen.

Jungscharstunden

Die Jungscharstunden haben mit Kennenlernspielen für alle Neu-Dazugestoßenen und einem Rückblick auf die Ferien begonnen. Eine weitere Stunde hatte das Thema „blind sein". Die Kinder durften spielerisch erfahren, wie es ist, blind zu sein. Außerdem sind die Jungscharstunden eine sehr gute Möglichkeit, um Spiele wie zum Beispiel Sesselfußball auszuprobieren, Kürbisse zu schnitzen oder sich bei einem Parcour auszupowern.

Fotos: © Jungschar

> *Dieses Jahr gibt es sogar zwei Jungschargruppen!*

Dreikönigsaktion 2024

Auch heuer sind wir wieder auf der Suche nach fleißigen Königinnen und Königen, die von Haus zu Haus ziehen und Spenden sammeln. Die Aktionstage sind am 3., 4. und 5. Jänner 2024 oder 6. und 7. Jänner 2024; man kann also zwischen den beiden Terminpaketen wählen. Die erste Probe findet am 25. November 2023 um 13 Uhr im Pfarrzentrum statt, die zweite Probe ist für den 9. Dezember 2023 um 14 Uhr angesetzt.

Die Anmeldung findet ihr ab 23. Oktober 2023 auf unserer Homepage unter **http://www.jungschar-hollabrunn.at/event/sternsingen-2024/**
Kindern, die uns unterstützen, sichern wir einen Fixplatz auf unserem Sommerlager 2024 zu. Wir freuen uns aber auch über **Erwachsene,** die uns als Begleitpersonen oder auch als Königinnen bzw. Könige begleiten. Auch die letzten Jahre hatten wir schon ein paar Erwachsenengruppen ;-)

Da wir unsere Gewänder auch regelmäßig sanieren und erneuern müssen, suchen wir auch motivierte **Näherinnen und Näher,** die uns bei den Vorbereitungsarbeiten unterstützen. Hierfür können Sie sich entweder per E-Mail unter jungschar.hollabrunn@gmx.at oder telefonisch unter 0677/61 75 35 87 (Alina Bosnjak) melden.

Mit den Spenden, die wir im Zuge dieser Aktion sammeln, unterstützen wir neben zahlreichen Projekten heuer unter anderem Menschen in Tansania, die von Hunger, Armut sowie der Klimakrise betroffen sind.
Wir helfen dabei den kleinbäuerlichen Familien ökologische Anbaumethoden zu zeigen, und wie sie mit den Ressourcen, die ihnen zur Verfügung stehen, ein Einkommen erwirtschaften können. Die Gesundheit und der Schutz der Umwelt sind zusätzliche wichtige Säulen in dem Projekt.

JUNGE KIRCHE

HEILIGER NIKOLAUS

Im Advent, der – wie man sie nennt – stillsten Zeit im Jahr, begegnen uns viele Menschen, die wir als sogenannte Heilige feiern und verehren. · KARIN PUTZ

Bereits in der Volksschule lernen Kinder im Religionsunterricht von der hl. Barbara. In dem einen oder anderen Kindergarten wird mit einer speziellen Jause der hl. Luzia gedacht. Wir verehren diese heiligen Menschen für ihr Leben, das sie ganz mit Jesus Christus gegangen sind. Sie haben ihr Leben vollkommen in den Dienst an ihren Nächsten, an ihre Nächste gestellt. Noch viel mehr: sie sind für ihren Glauben gestorben.

Alle Kinder kennen bereits von klein auf den hl. Nikolaus. Viel geschichtliches Wissen über ihn haben wir nicht, die Eckdaten seines Lebens sind allerdings wissenschaftlich belegt:
Nikolaus wurde um das Jahr 280 in Patara, einer Stadt im antiken Lykien (heute Türkei), geboren. Es heißt, er wurde mit 19 Jahren von seinem Onkel (der ebenfalls Nikolaus hieß und Bischof war) zum Priester geweiht. Daraufhin wurde er Abt des Klosters Sion in der Nähe von Myra, einem Ort in der heutigen Türkei.

Später wählte man Nikolaus zum Bischof von Myra. Geschichtlich belegt ist auch, dass der Sohn reicher Eltern sein geerbtes Vermögen an die Armen und Hilfsbedürftigen verschenkte.
Im Zuge der Christenverfolgung soll er gefangengenommen und gefoltert worden sein. Eine wichtige Lebensstation war seine Teilnahme am Konzil von Nizäa im Jahr 325, auf dem das Glaubensbekenntnis der Kirche beschlossen wurde, welches bis heute die Christenheit verbindet. Um das Jahr 350 ist Nikolaus gestorben. Der Namenstag des hl. Nikolaus ist der 6. Dezember, der vermutliche Todestag des Bischofs.

Auch in unserem Pfarrverband feiern wir den hl. Nikolaus.
Am 6. Dezember sind alle eingeladen, gemeinsam zu beten und zu singen … und vielleicht kommt ja auch der Nikolaus auf Besuch.

Die Orte und Zeiten für die Nikolausfeiern befinden sich im Terminkalender.

Foto: © Frauelehrerin/pixabay.com

Zwergerl-Treff im Pfarrzentrum Hollabrunn

Wir Zwergerl (Babys und Kleinkinder) treffen einander beim gemütlichen Frühstück zum Spielen, Plaudern, Singen … Muttis und Vatis sind auch herzlich eingeladen.
Termine 2023/24: 12. Dezember, 9. Jänner, 13. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni – jeweils 9:30 bis 11:00 Uhr. Wir freuen uns auf dich! · HEDI HÖRMANN UND RENATE RIEGLER

MK 10,13-16

„LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN“

LIEBE ELTERN!

Die Pfarren und auch das Pfarrmagazin wollen ein guter Platz für Kinder, Mütter und Väter sein. Auf dieser Seite soll auch Platz sein für Themen, die Sie als Eltern beschäftigen. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Beiträge für diese Seite, schicken Sie diese bitte per Mail an **pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at** Danke!